

Ihr Gesprächspartner/in: Heinz-Willi Schäfer, Gerhard Diekmann, Hannelore Mewes, Uwe Grote

**Gremium: Planungs- und
Verkehrsausschuss**
Sitzungstermin: 04.05.2004

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB

Federführung:

öffentlich
 nicht öffentlich

**Rückgabetermin:
erledigt am:**

Antrag
 Dringlichkeitsantrag

Datum: 27.04.2004
Drucksachen-Nr.: 04/0195

Betreff:

Bebauungsplan 408/1 Gewerbegebiet Menden Süd am Bahnhof

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich den Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan 408/1 vorzubereiten und in der nächsten Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses vorzulegen.

Problembeschreibung/Begründung:

Der Bebauungsplan 408/1 befindet sich seit dem 14.03.89 im förmlichen Aufstellungsverfahren. Im Jahre 2000 haben sich sowohl der Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss als auch der Planungs- und Verkehrsausschuss mit der Thematik befasst und die Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens beschlossen, um den vorhandenen Gewerbebestandort zu sichern und in Teilen zu erweitern. Aus mehreren Gründen ist diese Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens sinnvoll und notwendig. Zum einen wird der Gewerbebestandort Menden Süd im Standortgutachten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft als einziger noch entwicklungsfähiger Gewerbebestandort angesehen. Zum anderen ist die Stadt Sankt Augustin in diesem Bereich Eigentümerin von Grundstücken in einer Gesamtgröße von 18.000 qm. Nach den heutigen Bodenrichtwerten wären das bei der Vermarktung der städtischen Flächen Einnahmen von schätzungsweise 750.000 Euro. Da der Bereich in weiten Teilen unbebaut ist, könnte zudem der regen Nachfrage nach derartigen Gewerbeflächen in angemessener Weise Rechnung getragen werden. Neben einer Verbesserung der städtischen Steuerkraft sind die positiven Auswirkungen auf den Arbeits- und Ausbildungsmarkt durch weitere

Ansiedlungen offensichtlich. Aktualität erhält die Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens auch dadurch, dass im Zuge der Durchführung des Weltjugendtages Gewerbeflächen für die Stadt Sankt Augustin gesichert werden müssen. Dazu zählen auch Grundstücksflächen der DB-AG, die möglicherweise für den Ausbau des Bahnhofs benötigt werden und z.Z. den Pächtern zum Kauf angeboten werden. Planungssicherheit ist auch für die städtische Wirtschafts-förderungsgesellschaft notwendig, um den beabsichtigten Flächenankauf von ca. 50.000 qm in diesem Gebiet durchführen zu können.

gez. Hannelore Mewes
gez. Gerhard Diekmann
gez. Uwe Grote

Heinz-Willi Schäfer